

DER SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr
Postcheckkonto: TuS Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin West Nr. 102 89-108

65. Jahrgang

Jan. 1/85

Anstrengung und Erfolg sind ungetrennt ein Paar.

Friedrich Rückert

Deutsches Turnfest!

Noch nie war so früh bekannt, wo das nächste Deutsche Turnfest stattfinden wird, wie jetzt. Noch während des glanzvoll verlaufenen Frankfurter Turnfestes beschloß der Hauptausschuß des Deutschen Turner-Bundes, daß das nächste Deutsche Turnfest 1987 in Berlin durchgeführt wird.

Damit wird erstmals seit vielen Jahrzehnten der Jahresrhythmus der Deutschen Turnfeste durchbrochen; denn das kommende Berliner Turnfest wird nicht in fünf, sondern schon in vier Jahren in der alten Reichshauptstadt stattfinden. Da wird Berlin nämlich 750 Jahre alt, und das war der Grund für die frühzeitige Bewerbung.

Die Berliner haben ausreichende organisatorische Erfahrungen, denn erst 1968 hatten sie ein Deutsches Turnfest und 1975 die ebenfalls hohe organisatorische Anforderungen stellende 6. Gymnaestrada ausgerichtet. Berlin wird also für die Turner einmal mehr eine Reise wert sein. H. J. K.

Allen Lesern des „SCHWARZEN L“
wünscht der Vorstand des TuS Lichterfelde
ein friedliches und gesundes Neues Jahr!



A U S D E M I N H A L T :	Turnen	6	Basketball	15	
Terminkal./ Impressum	2	Leichtathletik	7	Prellball	16
Mitteilung d. Pressewartin	3	Schwimmen	8	„L-Familie“	18
Mitteilung d. Frauenwartin	4	Handball	10	„L-Treue“	18
Wandern, Fahrten, Reisen	5	Hockey	13	„L-Geburtstage“	20

ALFRED OSCHE

Inhaber: E. und W. Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

TERMINAKALENDER

- 06.01. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: S-Bhf. Grunewald, Waldfparkplatz
10.01. 10.00 Uhr: Wandern mit der Frauenwartin, Treffpunkt: Wiesenbaude
11.01. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der L-Geschäftsst., Roonstr. 32a
14.01. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der L-Geschäftsst., Roonstr. 32a
REDAKTIONSSCHLUSS
18.01. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der L-Geschäftsst., Roonstr. 32a
19.01. Kleidertausch
20.01. 10.00 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Endhaltestelle des Bus 54
25.01. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der L-Geschäftsst., Roonstr. 32a
30.01. 19.00 Uhr: Info-Abend, Deutsches Turnfest, Ort: Krahmerstraße 2, Berlin 45

Bitte vormerken:

- 02.02. Kinderfasching der Schwimmabteilung
02.02. Kostümfest für Erwachsene der Schwimmabteilung
06.02. 19.00 Uhr: Abteilungsversammlung der Turner, Krahmerstraße 2
09.02. Lehrgang: Gymnastik im allgemeinen Übungsbetrieb — Folklore
19.02. Fasching für Vereinsfreunde

DAS SCHWARZE L

Herausgeb.: Turn- und Sportverein	Lichterfelde von 1887 e.V.,		
	Roonstr. 32 a 1000 Berlin 45		
Pressewartin: Lilo Patermann	Feldstraße 16 Berlin 45		
	8 34 86 87 7 12 73 80		
VEREINSWARTE			
Frauenwartin: Gisela Jordan	Giesendorfer Str. 27 c Berlin 45		
Jugendwartin: Manuela Fritsche	Giesendorfer Str. 5 a Berlin 45		
Kinderwartin:	7 72 12 61 7 72 77 76		
Wanderwartin: Horst Baumgarten	Havensteinstr. 14 Berlin 46		
	7 72 28 76		
ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER			
Badminton: Wilfried Kapps	Machnower Str. 45 b Berlin 37		
Basketball: Michael Radeklau	Fregesstraße 42 Berlin 41		
Gymnastik: Bärbel Heidel	Wal troper Weg 6 a Berlin 45		
Handball: Wolf-D. Sallendorfer	Schmückertstr. 16 Berlin 37		
Hockey: Klaus Podlowski	Geibelstraße 51 Berlin 49		
Leichtathlet.: Jens-Uwe Fischer	Menzelstraße 9 Berlin 41		
	8 55 67 58 8 34 72 45		
Prellball: Frank Schwanz	Goldschmidtstr. 18 B Berlin 49		
Schwimmen: Eberhard Flügel	7 45 93 27 Elmshorner Str. 17 c Berlin 37		
Tischtennis: Klaus Knieschke	2 18 33 22		
Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle	Dürerstraße 27 Berlin 45		
Turnen: Horst Jordan	Dürerstraße 30 Berlin 45		
Volleyball: Nadja Kinalwi	Giesendorfer Str. 27 c Berlin 45		
	8 33 38 72 7 72 12 61 8 33 33 23		

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Stadelmeier u. Spreng, Koloniestraße 29, 1000 Berlin 65 8 493 40 13

TERMINAKALENDER

L Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!



Die Pressewartin



**TANZEN
MACHT SPASS!**

Spaß beim Tanz,
Freude an der Bewegung! Folklore, Party-Tänze, da kann jede(r) mitmachen!

Unser nächster Kursus beginnt am 31.1.1985, um 19.30 Uhr, Ostpreußendamm 64, Seiteneingang rechts. Letzter Tanzabend 7. März 1985.
Auskunft und Anmeldung: Telefon 7 12 73 80 (Lilo Patermann).

Sportbekleidung — Tausch/Verkauf

Am Sonnabend, dem 19.1.1985, bieten wir in der Zeit von 16.00 - 17.00 Uhr, im Gemeindehaus der Paulusgemeinde, Hindenburgdamm 101, unseren Vereinsmitgliedern erneut die Möglichkeit an, Vereins- und andere Sportbekleidung bzw. Sportausrüstung zu tauschen oder zu günstigen Preisen zu verkaufen. Wir bitten, die Angebote mit Namen, Größen- und Preisangaben zu versehen. Sachen, die keinen Abnehmer finden, können auch der Paulusgemeinde gespendet werden. Bisher hat sich der Weg aber immer geholfen!

A. K.

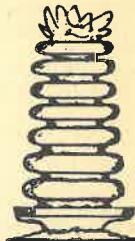
BEITRÄGE

Erwachsene	125,- DM
Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre	105,- DM
2. Kinder	55,- DM
3. Kinder	30,- DM
weitere Kinder	20,- DM
Familien	260,- DM
Erwachsene mit einem Kind	190,- DM
Erwachsene mit zwei Kindern	260,- DM
Auswärts, Passive (nur auf Antrag!)	60,- DM

... laufen
wandern
springen
werfen
schwimmen
turnen
spielen
wo?
Natürlich
im



Wir backen
von einschl. Montag bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen
u. leckeren Kuchen



Georg
Hillmann & Co
Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

Filiale 1	Moltkestraße 52 u. Drakemarkt	Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
Filiale 2	Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 8 34 20 79
Filiale 3	Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
Filiale 4	Schöneberger Str. 3	Berlin 41	Telefon 7 92 70 18
Filiale 5	Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61

Die Frauenwartin

Das Jahr fängt gut an!

Einmal mit den traditionellen Glückwünschen von Freund zu Freund und dem eigenen Wunsch, gefaßte Vorsätze zu verwirklichen. Euch allen wünsche ich dazu die nötige Gesundheit! Für unsere gemeinsamen Aktivitäten, die unser Vereinsleben bunt gestalten viel Einsatzfreude und Bereitschaft, die bald von jedem verlangt wird, wenn es heißt: Deutsches Turnfest 1987 in Berlin · 100 Jahre TuS Lichterfelde · 750 Jahre Berlin. Wir bewältigten das Turnfest 1968 und die Gymnaestrada 1975 als Berliner Ausrichter, warum sollten wir es dieses Mal nicht auch schaffen. Unseren guten Ruf werden wir ganz sicher behalten wollen, der besagt: „Berlin ist 'ne Wolke, da hat alles geklappt“. Hinzu kommt, daß wir sagen können: „Was haben wir es gut, unser Turnfest 1987 können wir in unserer Stadt erleben, die Anreise haben wir schon einmal gespart“.

Nun, liebe Freunde, die Planung ist beendet, die Vereine können mit der Vorbereitung beginnen. Mag manch einer sagen, jetzt schon? — Was sind zwei Jahre Vorbereitungszeit für ein Fest dieser Größenordnung, das 60 000 Turner gut organisiert erleben möchten; denn so viele erwartet man. Ein Turnfest mit all' seiner Vielfalt von uns für uns gestaltet, wird wieder zu einem Gemeinschaftserleben werden, für das es lohnt, persönlichen Einsatz zu zeigen. Wer will sich wohl davon ausschließen?

Alle, die wir Turnfeste erlebten, wissen um den Wert dieses Geschehens! Ob als Wettkämpfer, Helfer, Vorführende oder als Verantwortliche in der Organisation, jeder findet, je nach Neigung, seine Aufgabe, um zum Gelingen beizutragen. Laßt Euch, Ihr neuen, jüngeren Mitglieder, die Ihr noch kein Turnfest erlebt habt, von den alten Turnfesthasen berichten! Laßt Euch von ihrer Vorfreude auf das Fest anstecken!

Kommt und hört darüber mehr auf unserer „Informationsveranstaltung“ am Mittwoch, dem 30. Januar 1985, um 19.00 Uhr, in der Krahmerstraße 2 (am Hindenburgdamm), Bln. 45.

Turnfest-Information: Horst Jordan (Turnabt.), 100 Jahre TuS Lichterfelde (Bericht): Sportwart Michael Wertheim. Also, weitersagen, darüber sprechen und kommen.

Gisela Jordan

①-Fasching 1985 — Feiern ist familienfreundlich!

Wir wollen feste Feste feiern, wie sie fallen! Um den vier „Fs“ gerecht zu werden, soll das Motto lauten: „Die ①-Familie feiert feste Feste“ denn man sagt ja, Feste feiern hält die Familie zusammen.

Also treffen wir uns frisch, fromm, fröhlich und frei (nicht im Lokal mit Eintritts- und Verzehrzwang, leider auch nicht im Vereinsheim; denn so war es ursprünglich gedacht!) in der Turnhalle Finckensteinallee am 19. Februar 1985, um 19.00 Uhr, in launigen Kostümen oder verkleidetem Turnanzug bei Spiel, Tanz und lustigen Staffeln.

Es wäre doch einmal schön, an einem anderen Tag als sonst, in einer anderen Halle mit anderen Vereinsfreunden den Abend auf diese Art zu verbringen. Ich kenne Runden, die dann noch gern einkehren — für die Unentwegten ist das durchaus möglich ab 22.00 Uhr. In Erwartung, die agilen, netten Handball-Frauen vom Vereinstag mit Anhang, unsere Turnerjugend, die Gymnastikerinnen, die vielleicht die Halle für den Abend wechseln, Er, Sie, Es und Herrn Jedermann mit Jederfrau wiedersehen, grüßen Euch

die Ausrichter und Gisela Jordan

Ps.: Bei Anmeldung bis 15. Februar 1985 (Gruppenweise) Einlaßkarte für 2,— DM (Getränke-Bon) erhältlich. (Turnschuhe bitte nicht vergessen!)

Etwas für unsere Übungsleiter und Helfer!

Der Berliner Turnerbund bietet, nicht nur für Lizenzträger, sondern auch für alle, die sich Anregungen für ihre Übungsleitertätigkeit verschaffen möchten, bereits am 9. Februar 1985, von 15.00 - 19.00 Uhr, einen Lehrgang an. Das Thema lautet: „Gymnastik im allgemeinen Übungsbetrieb — Folklore“, Ltg. E. Schindler. Bitte meldet Euch direkt über unsere Geschäftsstelle.

Wer noch keine Berliner Turnzeitung hat, kann diese in der Geschäftsstelle ebenfalls abfordern.

Gisela Jordan

Liebe Vereinsfreunde!

Ein gesundes und zufriedenes 1985 wünschend, möchte ich Euch zur Winterwanderung am Donnerstag, dem 10.1.1985 ermuntern! Wir treffen uns um 10.00 Uhr an der Wiesenbaude, Bus 53. Zu unserem gewissen harten Kern können sich natürlich noch viel mehr von Euch hinzugesellen. Wo bleiben unsere bezahlten Freizeitnehmer? Wo die Mütter, deren Kinder vormittags in der Schule sind? Keine Bange, wir sind um 13.30 Uhr wieder zurück. Auf in die Winterluft!

SPORT KLOTZ

Lichterfelde · Hindenburgdamm 69 · Telefon 8 34 30 10
Lankwitz · Kaiser-Wilhelm-Straße 72 · Telefon 8 34 30 10

Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt

● Langlauf - Bekleidung, Bundhosen und Strümpfe ●
Langlauf-Ski und -Schuhe

Alpin-Ski (Blizzard — Fischer — Atomic — Head)

● Ski-Schuhe und Bindungen aller namhaften Firmen ●

Deutsche und österreichische Fachberatung

SPORTSCHUHE KAUFT MAN IM SPORT - FACHGESCHÄFT
(adidas — Puma — Nike — Pony)

Lieferant für Schulen und Vereine · Tennis-Service in 24 Stunden



WANDERN, FAHRTEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Auch 1985 werden wieder 21 Kurz- und Rucksackwanderungen angeboten. Sie werden jeweils in der Vereinszeitung „DAS SCHWARZE ①“ angekündigt.

Am 6. Januar 1985 findet unsere erste Kurzwanderung statt. Wir treffen uns um 9.00 Uhr am S-Bhf. Grunewald auf dem Waldparkplatz. Fahrverbindung: Bus 17.

Am 20. Januar 1985 treffen wir uns um 10.00 Uhr an der Endhaltestelle des Bus 54 am Johannistift in Spandau zur Rucksackwanderung. Wir wandern durch den Spandauer Forst. Fahrverbindung: Von Steglitz mit der U-Bahn, Linie 9, bis Bhf. Berliner Straße dort umsteigen in die Linie 7 bis Rathaus Spandau, dort in den Bus 54 nach Johannistift

Horst Baumgarten

Adventsfahrt (7.-9. 12. 1984) nach Oberwarmensteinach!

Lilo Patermann rief zur Adventsfahrt auf, und nicht nur die Kleinen, nein auch 12 Erwachsene fuhren mit 20 Kindern in das Fichtelgebirge.

Bereits am Freitagabend hatte Lilo volles Programm, die Kinder begannen zum Teil ein Tischtennisturnier mit Preisen für die Gewinner, andere bastelten mit den Erwachsenen. Dabei kam zum Erstaunen der Erwachsenen die natürliche Begabung bei der Glasmalerei der Kinder vielfältig zum Vorschein.

Am Sonnabend war eine kleine Wanderung nach Warmensteinach mit Glashüttenbesichtigung auf dem Zeitplan, wo wir alle unser Taschengeld ausgeben konnten. Aber nach dem guten Mittagessen ging es ja zum Nürnberger Christkindlmarkt, wo wir auch noch Geld ausgeben wollten. Die Fahrt mit unserem Bus, Zubringerbus und U-Bahn war mit 20 Kindern bei Tausenden von Nürnbergbesuchern in der Enge eine abenteuerliche Sache. Zum Glück hielt jeder Erwachsene seine „Vizekinder“ eisern fest an der Hand, sonst wären sie erbarmungslos in dem Gewühl „baden“ gegangen. Aber Lilo hatte alles genau mit uns abgesprochen, die Kinder waren überaus lieb und blieben „am Mann“, so daß es tatsächlich gelang, nach über zwei Stunden wieder gemeinsam den Rückweg antreten zu können. Man hätte den Kindern und uns mehr Zeit, weniger Menschengedränge auf dem Christkindlmarkt gewünscht, aber auch so war es ein Erlebnis. Wenn wir nun dachten, die Kinder wären müde, weit gefehlt, bis auf eine Ausnahme. Sie konnten nicht genug spielen, basteln, singen, albern, toben und schwatzen.

Die Mädchen waren in der Mehrzahl, nur drei Jungen waren dabei. Aber es zeigte sich wieder, wie „pflegeleicht“ Mädchen doch sind, Jungen sind temperamentvoller. Die Mädchen saßen kaum im Bus, da wurde schon aus voller Brust gesungen, und das bis zum Aussteigen nach der Rückfahrt. Was es alles für Lieder gab, wir Großen konnten nur über das Repertoire staunen! Aber oft sangen die Erwachsenen auch mit, mußte ab und zu ein Machtwort gesprochen werden, dann lief es wieder. Dank der guten Unterkunft, des ausgezeichneten Essens und der schönen Adventsstimmung, die uns Lilo mit ihren Sternen, Tannen und Kerzen bereitete, war alles gut gelaunt und rundum zufrieden. Den Kindern und uns Erwachsenen hat es gut gefallen; die Kinder fragten schon im Bus, ob Lilo sie wieder auf eine so schöne Fahrt mitnehmen würde. Ich möchte noch einmal im Namen aller unseren herzlichen Dank für die perfekte, überaus liebevolle Organisation und Vorbereitung an Lilo sagen, die sich unwahrscheinlich viel Mühe mit allem gegeben hatte. Auch ihren jugendlichen Helfern sei Dank gesagt, denn allein ist das gar nicht für einen Betreuer machbar. So konnten wir schon eine schöne vorweihnachtliche Stimmung mit nach Hause nehmen, die ersten tanzenden Schneeflocken und natürlich, den vielgeliebten Mohnkuchen aus Oberwarmensteinach. Liebe Lilo, auch wir Großen fragen: Nimmst Du uns wieder mit und wann fährst Du wieder wohin?

Bärbel Heidel

Kopenhagen — Stockholm — Leningrad

Die 5. Fahrt in Europas Metropolen ist für den 1. Termin, 13. bis 22. September 1985, bereits durch Anmeldungen von Teilnehmern unserer früheren Reisen überbucht. Wir werden darum, wenn sich genügend Interessenten finden, die Fahrt vom 20. bis 29. Sept.

Unsere Leistungen: Busfahrt Berlin — Leningrad — Berlin; Schiffspassagen; 3 x Ü/F in A-Klasse-Hotels in Kopenhagen und Stockholm; 3 x Ü/F auf Fährschiffen in Vierbettkabinen; 3 x Vollpension in A-Klasse-Hotels in Leningrad; Stadtrundfahrten mit entsprechendem Führer in Kopenhagen, Stockholm, Leningrad und Helsinki; Visagebüchern für die Sowjetunion.

Die Kosten dafür betragen pro Person 1080,— DM bei Übernachtung in Doppelzimmern/Vierbettkabinen. EZ-Zuschlag 290,— DM, Zwei-Bettkabinen-Zuschlag für 3 Schiffspassagen 80,— DM pro Person.

Wir fahren jeweils nur mit einem Bus. Ein Tausch zwischen beiden Terminen kann ggf. erforderlich sein.

Anmeldungen bitte mit Postkarte bis 15. Januar an: TuS Lichterfelde, Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45. Interessenten können unter Telefon 8 34 86 87 (Mo-Fr von 9.00 - 12.00 Uhr) ein Informationsblatt anfordern.

Klaus Klaass



TURNEN

An alle Mitglieder der Turnabteilung!

Einladung zur Jahresversammlung der Turnabteilung am Mittwoch, dem 6. Februar 1985 um 19.00 Uhr. Ort: Krahmerstraße 2, Berlin 45.

Tagesordnung: 1. Berichte 1983/84 2. Entlastung 3. Neuwahl 4. Vorschau 1985/86
Anschließend: „Gemütliches Beisammensein“ Horst Jordan

Turnwettkampf ① - Kronshagen

Mit etwas Verspätung — erst gegen 19.00 Uhr — trafen am 10.11.1984 die Turner aus Kronshagen in der Finckensteinallee ein, um zum Rückkampf gegen das ① anzutreten.

Einige Eltern hatten sich um Kuchen, belegte Brote und Getränke gekümmert, so daß auch an eine Stärkung nach der Anreise gedacht worden war. Nach einer Einturnzeit begann um 19.30 Uhr der Wettkampf, der in einer sehr freundlichen und kameradschaftlichen Atmosphäre stattfand und bis 22.00 Uhr dauerte. In allen drei Mannschaftsklassen (Jugend, Schüler, Knaben) ging der Sieg an Kronshagen. Jedoch konnte sich das ① insgesamt gegenüber dem Vorkampf in Kronshagen punktemäßig verbessern. Auch konnten diesmal mit Philipp Hegermann bei den Jugendturnern und mit Hartmut Knaak bei den Knaben zwei Einzelsegde erturnt werden.

Für das ① turnten — Jugend (Kür): 1. I. Buß, 2. P. Hegermann, 3. A. Kemnitz, 4. U. Bresemann, 5. N. Schöttler; Schüler (L3 - L6): 1. Ch. Bahr, 2. F. Ramolla, 3. A. Mechsner, 4. R. Müller, 5. B. Herrmann; Knaben (L3 - L6): 1. G. Müller, 2. St. Groth, 3. D. Brandt, 4. H. Knaak, 5. F. Gerhardt.

Nach dem Wettkampf erfolgte noch die Verteilung der Quartiere, wobei einige Eltern etwas durch Wünsche unserer Gäste, z. B. . . „ich möchte aber gern mit meinem Freund zusammen übernachten“ — überrascht wurden, da sie nur ein Gastkind eingeplant hatten. Aber auch dieses kleine Problem wurde schnell gelöst. Am Sonntag gegen 14.00 Uhr verabschiedeten sich unsere Kronshagener wieder von Berlin und traten die Heimreise an. Als Rüstmeee kann man sagen, daß es auch diesmal zwei schöne gemeinsame Tage waren, und wir freuen uns schon auf das nächste Treffen im kommenden Jahr in Kiel. kk



LEICHTATHLETIK

An die Trainer, Betreuer und Jugendlichen der LG Süd!

Am 29./30.6. und 1.7.1984 fanden die Berliner Meisterschaften der Leichtathletik im Mommesenstadion statt. Die Ergebnisse von uns (weibl. Jgd. B) waren viel besser, als wir erwartet hatten.

Fünf Titel konnten wir abstauben: Zuerst einmal die 4 x 100 m - Staffel mit Bunge, Morenzen, Stanienda und Matuschewski. Der Hochsprung wurde eine Sache der Staniendas. Die jüngere Schwester Kerstin (noch Schi A) holte sich mit 1,66 m den Titel vor der älteren, Viola, mit 1,63 m. Viola wurde außerdem Zweite im Weitsprung mit 5,62 m. Tanja Zarnikow vom NSF siegt über 1500 m in 4:43,20 Min. Den „Ludmilla-Akt“ vollbrachte Martina Matuschewski. Ihre ganze Energie steckte sie in die Disziplinen Diskus und Kugel, wo sie mit 37,02 m bzw. 11,41 m total dominierte. Unser schneller Blitz „Morchen“ schnellte über 200 m in 25,79 Sek. zum Vizetitel. Außerdem wurde sie über 100 m in 12,49 Sek. ganz knapp vom 2. Platz seitens ihrer Gespielin Barthel (hä) „verbuckelt“.

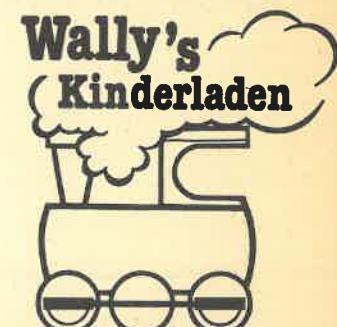
Eine unglaubliche Entwicklung machte Babsi Bensen durch. Nach einer feuchtfrohlichen Nacht schleuderte sie den Speer sieben Meter weiter als je zuvor, nämlich auf ganze 38,10 m. Auf das heiß ersehnte Fähnchen muß sie allerdings als Vizemeisterin noch warten. Zu guterletzt stand noch Christi Bunge als Dritte auf dem Treppchen. Keuchend kam sie nach 2:19,94 Min. und 800 m in's Ziel.

Am letzten Tag bei Wurst und Bier weinte unser Trainer Fritz Martin sogar Freudentränen.

Auf einen Artikel über diese Meisterschaften, auf den wir sicher auch etwas stolz gewesen wären, mußten wir aber vergeblich warten. Er erschien nicht. Aber das ist nur



Stets aktuell:
Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im
L



Wally's
Kinderladen
Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 7916359

ein Grund, weshalb wir diesen Artikel schreiben. Es scheint sich nämlich überhaupt niemand richtig, um die Belange der weibl. Jugend zu kümmern. Als unser Trainer schwer erkrankte (auf diesem Weg nochmal gute Besserung), war es anscheinend unmöglich, uns zu benachrichtigen, da auch kein Trainer über all' unsere Adressen verfügt. Zur Zeit trainieren wir zweimal pro Woche in der Rudolf-Harbig-Halle bei Marko (NSF) und Uwe Görl (Z 88). Wir begrüßen es natürlich, endlich mit Trainer und Jugendlichen der anderen, angeschlossenen Vereine zu trainieren. Aber durch diese plötzliche Umstellung ist ein spezielles und intensives Training noch nicht möglich. Wir fühlen uns jetzt etwas herumgestoßen. Kein Betreuer zeigt wirklich persönliches Interesse und Engagement für uns.

Ist es dem Verein denn eigentlich egal, ob und wie wir motiviert sind, abspringen (in der Schule hat man jetzt auch gerade viel zu tun) oder sogar den Verein wechseln? Durch ein regelmäßiges Training fängt unsere Trainingsgruppe auch schon an zu zersplittern.

Wir hoffen, daß man in Zukunft mehr Interesse und Anerkennung für uns und unsere Leistungen zeigt, wie es z. B. bei den Jungen ist. Vielleicht fehlt uns einfach ein „weiblicher“ Max Mirsch. Es müßte einfach etwas mehr Ordnung in die konfuse Organisation des Vereins bei den Leichtathletikmädchen kommen. Denn das haben wir ja wohl verdient!

© L ©

Babsi und Christie

Mit dem Rekordergebnis von 157,5 Pkt. siegten auch dieses Jahr wieder die Schüler der LG beim Wilhelm-Leichum-Schülersportfest in der Schöneberger Sporthalle. Dabei verwiesen diese die Mannschaften der LG Nord und der LAV Düsseldorf auf die nachfolgenden Ränge. Zu beachten sind dabei die Leistungen von Kerstin Stanienda, 1,65 m im Hochsprung, von Oliver Suhr (6,3 Sek. über 50 m) und von Tan-Chung Phan mit 7,3 über 50 m - Hürden.

TZ



SCHWIMMEN

Deutscher Mannschaftswettbewerb (Jugend)

Am 2. u. 21. Oktober 1984 wurde die DMS/J (Deutscher Mannschaftswettbewerb/Jugend) in der Schöneberger Sportschwimmhalle durchgeführt — für die SG LiSü ein hervorragender Erfolg! Drei Mannschaften auf Medaillenrängen — Jährgänge 71/72 Frauen: 3. Platz (Ulrike Wetzel, Gabriele Neetzel, Claudia Littmann, Sandra Nabelek, Tina Düffer, Kerstin Kühn); Jährgänge 73/74 Männer: 3. Platz (Mario Suskovic, Alexander Sonntag, Oliver Schoeneich, Benjamin Vollrath, Buncak Saykam, Gregor Hahn); Jährgänge 75/76 Männer: 3. Platz (Ulrich Rohde, Vinzenz Dietrich, Dennis Wräse, Ademola Okulaja, Patrick Faika, Thorsten Geske).

Günter und Ingeburg Rademacher

wünschen allen Kunden



und L-Mitgliedern

ein gesundes Neues Jahr

Einladungsschwimmfest

120 (einhundertzwanzig!) Aktive und Betreuer der westdeutschen Vereine Leher Turnerschaft Bremerhaven, SV Weser Bremen, SV Treue Schöningen und SC Hellas Goslar waren unserer Einladung gefolgt, als sie am Freitagabend mit vier Bussen in Berlin eintrafen um vom 9. bis 11. November 1984 unsere Gäste zu sein.

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION
Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle chemikalien



60 60 61

(App. 10 — Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort

Papeterie Licherfelde West

BERTHA NOSSAK · BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Reparatur-
Schnelldienst

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Licherfelde), Telefon 7 12 40 94/95

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des L

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Ruthnerweg 19 · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 17 58 37

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59



Schwimmen ist gesund!



Nach einer informativen Stadtrundfahrt am Sonnabendvormittag fand am Nachmittag der Wettkampf statt — die bisher größte Wettkampfveranstaltung der SG Lichterfelde-Südwest Berlin, und zwar sowohl von der Zahl der Aktiven, der Anzahl der Meldungen, der Besetzung des Kampfgerichts (doppeltes Zeitgericht!) und vor allem der sportlichen Leistungen!

Der Stadtrat für Wirtschaft und Gesundheit im Bezirk Steglitz, Herr Keuter, begrüßte die Teilnehmer und wies besonders auf die engen partnerschaftlichen Beziehungen zwischen dem Bezirk Steglitz und der Seestadt Bremerhaven hin und sprach sich anerkennend über das hohe Leistungs niveau der SG Lichterfelde-Südwest aus.

Der Stadtrat für Jugend und Sport im Bezirk Steglitz, Herr Schmugge, führte im Rahmen der anschließenden abendlichen Veranstaltung im Jugendheim Flemmingstraße im Beisein des Sportamtsleiter Herrn Metz die Siegerehrung durch und übermittelte bei seiner Begrüßungsansprache die Grüße des Bezirksbürgermeisters von Steglitz, Herrn Friedrich.

Beide als Ehrenpreise des Bezirksbürgermeisters von Steglitz ausgeschriebene Pokale konnten von Bremer Schwimmern errungen werden.

Als am Sonntagmittag die westdeutschen Gäste ihre Heimreise antraten, brachten sie ihren Dank für die ihnen von den Berliner Aktiven und Gasteltern entgegengebrachte Gastfreundschaft zum Ausdruck und sprachen Einladungen zu Gegenbesuchen der Aktiven der Lichterfelde-Südwest aus.

Allen Berliner Schwimmfreunden, die als SG-Eltern Quartiere zur Verfügung gestellt, Mittagsessengäste aufgenommen und an der Herstellung des Kalten Büfets mitgewirkt haben, allen Kampfrichtern, den Damen des Protokolls und den Helfern auch an dieser Stelle herzlichen Dank!
Manfred Witt

Unsere Veranstaltungen im Februar 1985

02. 02. 1985 Kinderfasching für Kinder der Schwimmabt. im „Vereinsheim der Bayern“. Näheres gibt Helga Weber am „Schwarzen Brett“ in der Schwimmhalle Leonorenstraße noch bekannt.
02. 02. Kostümfest für Erwachsene. Bitte auf die Hinweise der Schwimmhalle („Schwarzes Brett“) achten.
Volkmar Depke



HANDBALL

Na bitte, es geht ja doch noch . . .

Frauen I nach Siegen über VfV Spandau und Tempelhof-Mariendorf nun ein ausgeglichenes Punktekonto. Im Pokal ist man durch den zwar knappen aber nicht unverdienten Erfolg gegen Blau-Weiß Spandau in der Runde der letzten acht Mannschaften. Mit dem BTSV 50 (Regionalliga) hat man jedoch ein schweres Los gezogen. Gespielt wurde noch im Dezember nach Redaktionsschluß.

Über die Mannschaft der Frauen II gibt es, was den Spielbetrieb betrifft, nicht viel zu berichten. Überraschende Erfolge lösen sich mit unerwarteten Niederlagen ab, man muß nicht befürchten, daß man absteigt . . . aber auch nicht, daß man aufsteigt! Eine Tatsache ist jedoch unbedingt hervorzuheben, wenn es was zu organisieren gibt, dann sind die „Mädels“ Spitzel! So geschehen unlängst bei der Weihnachtsfeier, zu der ich als „Urlaubsvertreter“ des manchmal verhinderten Übungsleiters eingeladen wurde. Die

BORST & MUSCHIOL MALEREIBETRIEB

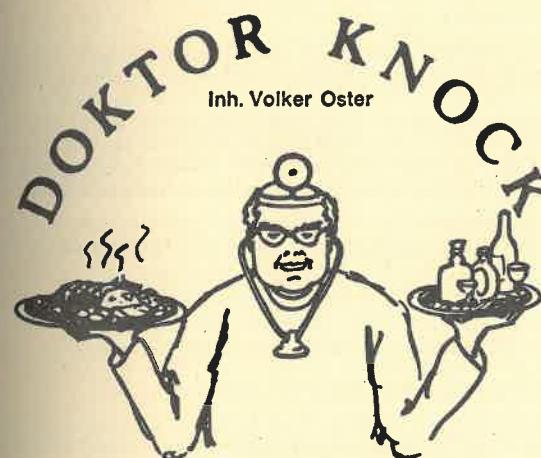


Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte und freundliche Fachleute

Katharinenstr. 20 • 1000 Berlin 31 • Tel. 0 8917041

warme Küche durchgehend v. 16.00 - 2.00 Uhr nachts
sonn- und feiertags v. 11.00 - 2.00 Uhr nachts



DOKTOR KNOCK
Inh. Volker Oster
Birkbuschstraße 90
1000 Berlin 41
Telefon 791 49 52

große Küche
kleine Preise



Spiel
Sport
Spaß
im



Besucht die HANDBALLSPIELE



gelungene Veranstaltung wurde in den Wohnräumen der WG Heugel/Geiger durchgeführt, die Gastgeber hatten sich alle Mühe gegeben, um uns mit schönen und schmackhaften Dingen für Gaumen und Kehle zu versorgen. Die Anlieferung verschiedenster Speisen klappte ausgezeichnet, jeder Spieler war wohl beteiligt und ein extra aus Marienfelde transportierter „Glibber-Pudding“ (oder auch Götterspeise) überstand die unruhige Fahrt unbeschadet.

Bärbel und Roland, die ja nicht nur mit dem Handballsport gleiche Interessen zeigen sondern auch darin übereinstimmen, daß ein Schlafzimmer (auch im Winter) unbeheizt bleibt, sind als „Neu-Berliner“ für uns nicht nur auf sportlichem Gebiet ein Gewinn. Hoffentlich bleibt Ihr recht lange!

Männer I leider etwas zurückgefallen!

Es wäre so schön gewesen, wenn ich, wie schon seit Wochen hätte schreiben können: „... nach Siegen über ...“ usw., aber es kam ganz anders. Gegen Blau-Weiß 90 wurde 20:21 verloren obwohl mit drei Toren geführt wurde und dann erst gegen Marienfelde. Der Mannschaft ist es selbst unverständlich, man führte 19:12 (neunzehn zu zwölf) und verlor 19:21. Die Fehler nun hier aufzuzählen wäre nicht nur unklug sondern fällt auch nicht in meinen Bereich. Der Trainer und die Spieler wissen, was falsch gemacht wurde, nun muß gearbeitet werden, die Saison ist lang. Nur nicht den Kopf hängen lassen.

Im Bereich der Jugendmannschaften gibt es keine klaren Favoriten für einen evtl. Aufstieg aber es besteht auch nicht die Gefahr eines Abstieges. Zwischenstände werde ich zu gegebener Zeit veröffentlichen.

An dieser Stelle meine regelmäßige Bitte, Spieler und Spielerinnen der jüngeren Jahrgänge (71-73) für die nächste Hallenrunde (Herbst '85) zu motivieren, damit die Altersklassen weibl. und männl. C auch im nächsten Jahr wieder spielen können.

2. Herbert-Redmann-Gedächtnis-Turnier am 24. 11. 1984!

Sieger: TuS Lichterfelde I (wie im Vorjahr) — ausführlicher Bericht in der Februar-Ausgabe.

Vorschau Januar/Februar

- | | |
|--------------|---|
| 20. 01. 1985 | 20.10 Uhr: Frauen I, ① - Cimbria |
| 27. 01. | 14.00 Uhr: Frauen I, ① - Humboldt |
| 03. 02. | 16.25 Uhr: Frauen I, ① - Südwest (Alle Sp. Carl-Diem-Halle, Lessingstr. 1-41) |
| 19. 01. | 20.00 Uhr: Männer I, ① - TuS Wilmersdorf (Erbendorfer Weg) |
| 27. 01. | 16.45 Uhr: Männer I, ① - Blau-Weiß Spandau (Hatzfeldallee) |
| 09. 02. | 18.45 Uhr: Männer I, ① - Südwest (Erbendorfer Weg) |

Nun noch meine Bitte an alle Mannschaften, die Hallenbenutzungsordnung strikt einzuhalten (kein Kleber, nicht rauchen) damit Strafen des HVB vermieden werden.

① ② ③

Am 11. Januar jährt sich der Todestag unseres unvergessenen Sportkameraden **Uwe Wolff**. Wir können keine Blumen auf sein Grab legen sind jedoch in Gedanken bei ihm. Sall

HOCKEY

Zum Neuen Jahr!

Wir begrüßen alle Mitglieder der Hockeyabteilung im Jahre 1985, für das wir Euch viel Freude, Erfolg und vor allem Spaß am Hockey wünschen. Ganz bestimmt haben wir alle — außer der sportlichen Betätigung — für die kommenden 12 Monate ein gemeinsames Ziel: Die Fertigstellung unseres Hockey-Klubhauses am Edenkobener Weg. Wir werden immer wieder darauf hinweisen, daß dieses Ziel nur durch die tatkräftige Mithilfe von vielen Abteilungsmitgliedern und deren Eltern geschafft werden kann.

Der Vorstand der Hockeyabteilung

Unser Weihnachtsbasar

Unter dem Motto „Dach über'm Kopp“ veranstalteten wir am Sonntag, dem 9. Dez. 1984 einen Weihnachtsbasar, dessen Erlös zur weiteren Finanzierung des Klubhauses dienen sollte. Eben dieses Klubhaus präsentierte sich den vielen, vielen Eltern und Jugendlichen, die den Basar besuchten, wasser- und windfest, nämlich mit einem „Dach über'm Kopp“. Zahlreiche Besucher erinnerten sich noch des Basars vor einem Jahr, als wir noch ganz schön improvisieren mußten. Diesmal hatten wir bereits vollen Stromanschluß, so daß alle noch im Rohbau befindlichen Räume für den Basar, eine Kaffeestube, für Tischfußball, Mini-Billard und für den Malwettbewerb „Ich zeichne meinen Trainer“ genutzt werden konnten.

hs

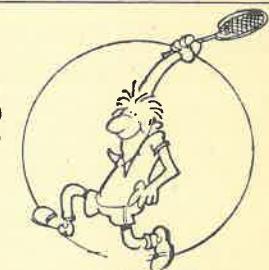
Service für Ski und Tennis

SPORTHaus
AM DRAKEMARKT
831 30 31

Unter den Eichen 97, Berlin 45

Sportartikel · Sportmode

LIEFERANT FÜR SCHUL- + VEREINSBEDARF



Müller + Wiesike

„Na ja“ oder: „In Sturm und Regen gen Böblingen“!

Turnierfahrttelegramm: Abfahrt der weibl. Jugend, sowie der männl. Jugend A und B am 23. 11. 1984, 14.45 Uhr ab Wiesenbaude. Stürmische Busfahrt Richtung Stuttgart, Ankunft Böblingen 23.30 Uhr. Verfrachtung der Aktiven in Privatquartiere. Sonnabend, 24. 11., ab mittags, und Sonntag, 25. 11. bis mittags Turnierspiele in zwei unmittelbar verbundenen Sporthallen. Rückfahrt Sonntag, ab Böblingen 14.05 Uhr, (Nach-)Mittagessen, 17.00 Uhr, bei Nürnberg, Ankunft Wiesenbaude, 22.30 Uhr. Das war's auch schon.

Doch nein — Warum die Überschrift: „Na ja“? Weil diese beiden Worte ein Standardsatz Hans-Peter Metters waren, nachdem ihm anhand hier besser nicht zu bewertender Leistungen einer Mannschaft die Haare zu Berge standen. Sprach HPM: „na ja“, dann wußte man, was ihn bewegte.

Fassen wir's zusammen: Wir alle haben die Böblinger Gastfreundschaft zu loben, durch die es möglich wurde, unsere 26 Spielerinnen und Spieler privat übernachten zu lassen. Abgesehen von kurz- und kürzestfristigen Turnierplanänderungen, die die Betreuer (Doris und Lars Podłowski, Hans-Peter Metter und Arnd H. Hinrichs) ganz schön hin- und her-



trimm Dich

Bewegung ist die beste Medizin



BASKETBALL

Erneut beste Jugendarbeit '84!

①-Jugend holt im Jahr 1984 zum 6. Mal hintereinander den Senatswanderpokal für die beste Jugendarbeit!

- | | |
|-----------------------|----------|
| 1. TuS Lichterfelde | 367 Pkt. |
| 2. BG Zehlendorf | 210 " |
| 3. DTV Charlottenburg | 168 " |

Diese Punkte beruhen auf einem System, das Leistung und Breite beinhaltet und ① immerhin 27 % der gesamten Jugendarbeitspunkte aller Berliner Vereine einbrachte. Beteiligt an diesem Erfolg waren die Mädchen des Deutschen B-Jugend-Vizemeisters ebenso wie die 8. Minimannschaft; jede Mannschaft, jede Spielerin, jeder Spieler, jeder Trainer und letztlich alle Funktionäre trug ihren Anteil zu diesem Erfolg bei.

„So ① lets go on 1985!!!

—micha—

Weibl. Jugend C I ungeschlagener Tabellenführer in der Leistungsklasse!

① weibl. C I war immerhin Berliner- und Norddeutscher Meister 1984 und schlug in diesem Endspiel den späteren Deutschen Meister Wyker TB. Durch unglückliche Verletzungen der Playmakerin Nuscha und Centerin Silke mußte man in der DM-Zwischenrunde ausscheiden. Somit waren alle Erwartungen, da die Mannschaft fast komplett C-Jugend blieb, auf die Saison 1984/85 gesetzt worden. Hier wird die Tabelle konsequent mit 12:0 Pkt. angeführt. Der gefährlichste Gegner DBC (seit Saisonbeginn durch die besten Spielerinnen des TSC verstärkt) konnte klar mit 68:36 bezwungen werden. Die restlichen Spiele konnten alle mit über 100 Pkt. zu höchstens 34 Gegenpunkten gewonnen werden. Um zusätzlich zu diesen „leider sogenannten“ Trainingsspielen gefordert zu werden spielt diese Mannschaft in der Leistungsklasse der weibl. B-Jugend mit. Selbst hier mußte bisher der Rest Berlins außer der Deutschen Meistermannschaft von ① I, kapitulieren. Mit 84:22 wurde Lichtenrade, mit 67:42 DBC I, mit 102:33 Südwest I, mit 97:43 DBC II, mit 100:25 Südwest II, mit 122:21 BGZ, mit 105:49 ① III und mit 94:16 erneut Südwest II bezwungen. Nur gegen die „Top-Truppe“ von ① I wurde nach einem Super-Spiel mit 50:74 verloren. Trotz Niederlage wurde hier die beste Leistung der Saison geboten; immerhin wurde nur eine Differenz von 24 Pkt. zugelassen und einer Deutschlands stärksten Defense-Mannschaften 50 Pkt. eingelegt.

Gründe dieser Stärke sind zum einen die mannschaftliche Geschlossenheit sowie die Tatsache, daß bei den höchstens 14 Jahre alten Spielerinnen keine unter 1,70 m ist. Außerdem sind die individuellen Leistungsstärken von Playmakerin Nuscha Falk (1,77 m), Centerin Silke Lehmann (1,87 m), schnellster Flügelspielerin Kathrin Becker (1,74 m) und der „Zauberin“ auf der Flügelposition Heike „Freddi“ Fox (1,75 m) kaum einzuschränken. Wenn die ①-Trickkiste geöffnet wird, müßten sich die „Harlem Globetrotters“ schon anstrengen; attraktiver aussehen können sie wohl kaum (!), und wenn auf der Bank noch Spielerinnen wie Miri, Heike, Sinke, Mascha, Kerstin, Bettina, Alex und Julia (Neuzugang aus Jugoslawien — herzlich willkommen in Berlin) auf ihren Einsatz lauern, zeigt sich klar die Stärke von ① in der Breite.

Im April kann diese Mannschaft ihre nationale Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen; dann wartet nämlich die Norddeutsche- und Deutsche Meisterschaft 1985! —micha—

Damen I weiterhin souverän im Mittelfeld

Der 7. Spieltag der Regionalliga Nord brachte unsere Damen mit dem Aufstiegsaspiranten aus Osnabrück dortselbst zusammen. Bis zur 10. Minute (16:14 für den OSC) gestaltete sich die Partie recht ausgeglichen. Dann aber gelang es den Niedersachsen, in Angriff und Verteidigung etwas konzentrierter zu spielen und auf 35:25 bis zur Pause davonzuziehen. Zwar gelang es unseren Damen Anfang der 2. Halbzeit noch zu verkürzen, aber einige gelungene Breaks der Gegnerinnen knockte unsere Damen dann endgültig aus: 70:51 hieß es am Ende.

Sehr viel besser kamen die Damen mit dem letztjährigen Regionalligameister SC Rist Wedel zurecht: Nach einer ausgeglichenen 1. Halbzeit (27:26) überrollte man die Gäste im

hetzen ließen, wickelte die Spvgg. Böblingen ein randvolles Turnier ab, bei dem man viele gute Bekannte wiedersah und neue Freundschaften schloß.

Unsere Mannschaften absolvierten bis zu sechs Spielen an beiden Tagen und belegten folgende Plätze: Weibliche Jugend, Vierter; männliche Jugend A, Fünfter; männliche Jugend B, Zweiter (hinter TG Frankenthal und vor Uhlenhorst Mülheim). hs

①-Hallenhockeyturnier

Wir erinnern an unser 6. Hallenhockeyturnier für Jugendmannschaften, das am 9. und 10. März 1985 ausgetragen wird. Als bald werden wir, wie gewohnt, mit großen Fragebögen an die Eltern herantreten und z. B. um Übernachtungsgelegenheiten für unsere auswärtigen Gäste bitten. Auf jeden Fall wären wir dankbar, wenn der Termin Sonnabend, 9. und Sonntag 10. März — schon jetzt im Kalender des nächsten Jahres rot angestrichen würde. hs

Gratulation zum „Abi“!

„Es ist vollbracht!“ Diesen befreienden Stoßseufzer haben Mitte Dezember folgende Jugendliche Hockeyspieler getan: Inka Podlowski, Uwe Dornbusch, Stephan Feige, Thorsten Gründlich, Alexander Jivanjee, Albrecht Reihlen, Kai Schmid, Dirk Sommermeier. Die Hockeyabteilung gratuliert Euch herzlich zum bestandenen Abitur und wünscht Euch für die kommenden Jahre der Ausbildung Freude und Erfolg!

**Tritt nicht auf der Stell',
verschaff' Dir Bewegung
durch „Trimm Dich“ im**



2. Spielabschnitt mit 42:20, so daß mit 69:46 der 4. Saisonsieg gefeiert werden konnte. Derzeit liegt man mit 8:8 Pkt. und 422:401 Körben abgesichert auf dem 6. Tabellenplatz. Ganz nebenbei schaltete man übrigens die Spandauer Wasserfreundinnen mit 99:28 im Pokal aus und ist somit in der 3. Runde.

Herren I auf dem 5. Platz

Einen Platz abgerutscht sind die 1. Herren nach der 62:61 Niederlage gegen den designierten Aufsteiger BG Zehlendorf, da der nunmehrige Tabellenvierte DBC überraschend gegen den Mittelfavoriten ASV gewinnen konnte. Dabei lag durchaus eine Sensation in der Luft: Die 1. Halbzeit verlief sehr ausgeglichen bei wechselnder Tabellenführung. Nur aufgrund zweier unkonzentrierter Schlußminuten konnten die Zehlendorfer auf 35:30 davonziehen. Und auch Anfang der 2. Halbzeit konnte die BGZ weiteren Boden gut machen und auf zeitweise 11 Pkt. enteilen. Ein außerordentlicher Kampfgeist erlaubte es der „Ersten“ aber nicht nur wieder auszugleichen, sondern selbst eine knappe Führung zu erzielen. Drei Punkte waren es zwei Minuten vor Schluß, aber mit Hilfe einer konzentrierten Pressdeckung über das ganze Feld gelangen den Zehlendorfern einige Ballgewinne, die sie für die Siegkörbe nutzen konnten.

Weitere Ergebnisse — Oberliga: ① - TSC 79:41, - ASV 44:58; Pokal: ① - TSC 65:72.

Ein souveräner Tabellenführer ohne Aufstiegssorgen

Noch ein Sieg gegen Lira und man ist ungeschlagener Herbstmeister: 16:0 Pkt. und 670:473 Körbe sind die bisherige Bilanz der „Reserve“, was schnittweise 84:59 Siege pro Spiel bedeutet. Und wem kann man damit Angst einjagen? Niemanden höchstens der eigenen „Ersten“, die den goldenen Aufstiegsplatz zur Oberliga durch ihre eigene Anwesenheit blockiert. Zwar hatte man mit Klaus-Dieter, Schorse (3. Herren) und Sebastian (Nirgendwo) wichtige Abgänge zu verkraften, die aber Holger und Heiner (1. Herren), Tobias und Bernd (eigene Jugend) ausgleichen wollen, was ihnen bis jetzt als gelungen bescheinigt werden muß. Freundlich unterstützt werden sie dabei von den „Alten“ Tobias, Falk, Micha, Jochen, Martin, Christian, Otti und Hartmut unter der einmaligen Regie von Klaus S.

Mit diesem Spielerstamm trainiert man auf das große Duell im Sommer — dann will man die „Erste“ zu einem „best ob tree“ um die nächstjährige Oberligateilnahme herausfordern.

Hier nun die überragenden Ergebnisse: ① - SCC 101:48, - TuS Neukölln 82:55, - ASV 69:61, - Anadolouspor 65:64 n. V., - Südwest 93:59, - DTV 57:51, - BSV 92 82:61, ① - Kreuzberg 121:74.

—otti—



PRELLBALL

Frauen I: Verbandsliga, 1. Spieltag

Wir begannen den 1. Spieltag gegen Gesundbrunnen mit unserer neuen und wieder kompletten Mannschaft, bestehend aus Birgit, Dörthe, Gabi und Petra voller Hoffnung, daß die Situation zwischen den Mannschaften in dieser Saison etwas fairer sein würde. Doch wir wurden enttäuscht, denn wieder hatten wir leider mehr gegen den Schiedsrichter, als gegen unseren Gegner zu kämpfen. So mußten wir uns knapp geschlagen geben.

Im 2. Spiel traten wir gegen den Regionalligaanwärter Lankwitz an. Diese Mannschaft war uns natürlich überlegen, aber wir machten ihnen den Sieg nicht leicht. Unser gutes Verhältnis zu der BT-Mannschaft ließ sich auch dadurch nicht zerstören, daß wir sie nach einem guten Spiel besiegen. Überraschend war, daß die Mannschaft trotz einmaligem Training harmonisch zusammenspielte.

Am nächsten Spieltag werden wir es den anderen Mannschaften noch schwerer machen.
Birgit und Petra

Frauen I: Verbandsliga, 2. Spieltag

An unserem 2. Spieltag der Verbandsliga waren wir Ausrichter. Als nach langem Suchen der Hausmeister endlich gefunden war, konnte es losgehen. Da eine Spielerin der WSG

TRIMM DICH, LAUF' MAL WIEDER!



noch fehlte, wurde das 2. Spiel vorgezogen, in welchem wir gegen Marienfelde I antreten mußten. Bei dieser Mannschaft rechneten wir uns die größten Chancen aus, doch gleich zu Anfang lagen wir mit vier Bällen zurück. Zwar kamen wir öfters bis an einen Ausgleich heran; doch konnten wir diesen Stand nie halten. Wir spielten zu unsicher, es traten häufig Mißverständnisse auf, und die meisten Fehler hatten wir uns selbst zuzuschreiben. Die Mannschaft von Marienfelde hatte nicht ihren besten Tag, und eigentlich hätten wir dieses Spiel überlegen gewinnen müssen, doch es gelang uns nicht, die Niederlage zu verhindern. Inzwischen war die WSG vollzählig und stellte unseren nächsten Gegner dar.

Etwas unsicher vom letzten Spiel begannen wir, doch es lief hervorragend. So konnten wir das Spiel mit einem überragenden Sieg beenden. Im 3. und letzten Spiel wurde es noch einmal spannend. Wir mußten gegen unseren Angstgegner Tempelhof antreten.

Lange Zeit stand es sehr knapp, doch dann fiel die Mannschaft von Tempelhof merklich zurück. Einige der Spielerinnen schoben ihre mangelnde spielerische Leistung auf die Schiedsrichterentscheidungen. Aber man konnte diese kaum bemängeln. Nachdem eine Spielerin auch nach mehrmaliger Ermahnung nicht aufhörte das ganze Spiel mit ihren Beschimpfungen noch mehr durcheinanderzubringen, griff der Schiedsrichter durch und stellte sie trotz heftigen Protests für zwei Minuten vom Feld. Die Spielerin lief laut schreiend durch die Halle, drohte mit Einspruch und vollendete das Chaos. Die Mannschaft, nun nur noch zu dritt, fiel weiter zurück, und wir siegten hoch und überlegen. Trotzdem konnte keine Freude aufkommen, weil wir uns wie auf einem Kriegsplatz, als in einer Sporthalle fühlten. Es ist doch traurig, daß aus einem Spieltag, an dem doch eigentlich Sport getrieben werden soll, oft ein derart feindseliges Chaos entsteht.

Peter

Männer I: Verbandsliga, 1. u. 2. Spieltag

Die Spiele waren als Aufsteiger nicht sehr hoch gesteckt. Und so waren wir auch mit 2:4 Punkten am 1. Spieltag zufrieden. Bei den Spielen gegen die drei BT-Mannschaften wurde das gegen BT II gewonnen.

Den 2. Spieltag absolvierten einige Spieler nach dem Motto: „Dabeisein ist alles“. Entsprechend schwach wurde auch gespielt. Die drei Spiele gegen Hermsdorf II, VfK II und Tempelhof I gingen hoch verloren. Mit dem jetzigen 8. Platz und 2:10 Pkt. ist jedoch Peter noch nicht alles verloren.

Termine im Januar (leider nicht ganz vollständig)

Sonntag, den 13.01. Männer I: Verbandsliga, Berlin 47, Lipschitzallee 18

Frauen I: Verbandsliga, Berlin 42, Konradinstraße 18

Sonntag, den 20.01. Frauen I: Regionalliga, Berlin 65, Böckhstraße 6-10

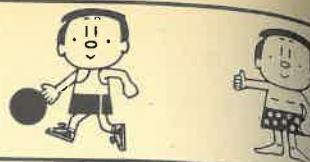
09.25 Uhr: Bremer Tvg

Sonntag, den 27.01. Frauen I: Verbandsliga, Berlin 45, Tietzenweg 101

Sonnabend, den 02.02. weibl. Jugend: Berlin 28, Fellbacher Straße 18

Sonntag, den 03.02. Männer I: Verbandsliga, Berlin 65, Pankstraße 18

AUS DER L-FAMILIE



Herzlichen Dank . . .

Nun schon zur Tradition geworden, kamen am ersten Adventsonntag wieder unsere Ehrenmitglieder und ältere Vereinfreunde, die sich durch ehrenamtliche Mitarbeit bzw. langjährige Treue ausgezeichnet haben, zu einer gemütlichen Kaffeestunde zusammen. Dafür erhielten wir auch diesmal Spenden von den Firmen RADEMACHER und HILLMANN.

Lieber Günter, lieber Michael, die Organisatoren und Teilnehmer danken Euch herzlich für den Tannenschmuck und den leckeren Kuchen!

Wir danken . . .

den Mitgliedern der Turnabteilung, den Jedermännern und der Dienstagsrunde für die uns überreichten Geschenke, Blumen und Glückwünsche anlässlich unserer Goldenen Willi und Walli Knoppe



TREUE zum L

25 J. am: 01. 01. Margareta Mützel (Gy)
04. 01. Ingeb. Rademacher (Gy)

TREUE zum L

06. 01. Norbert Herich (La)
22. 01. Johanna Lehmann (Tu)

TREUE zum L

20 J. am: 02. 01. Lutz Blume (Tu)

15 J. am: 01. 01. Carmen Ludewig (Schw)
01. 01. Renate Ludewig (Schw)
02. 01. Gisbert Neumann (Schw)
11. 01. Heinz Bunschei (Tu)
12. 01. Regine Böhmig (La)
12. 01. Lars Heinemann (Tu)
12. 01. Willy Heinemann (Tu)
13. 01. Karlheinz Barsch (Schw)

13. 01. Antje Knossalla (Bask)
13. 01. Axel Knossalla (Bask)
14. 01. Babette Weber (Schw)
14. 01. Manfred Weber (Schw)
15. 01. Susanne Böhmig (La)
15. 01. Günter Wieske (Bask)
16. 01. A.-Kathrin Becker (Tu)
26. 01. Michael Wartenberg (Schw)

10 J. am: 01. 01. Petra Sonntag (Badm)
01. 01. Norbert Gollmer (Ho)
01. 01. Wolfgang Biel (Bask)
01. 01. Christiane Kleuss (La)
01. 01. Norbert Skrowonek (La)
01. 01. Lutz Todtenhausen (La)
10. 01. Birgit Hensel (Tu)
13. 01. Walli Knoppe (Tu)
13. 01. Christian Reincke (La)

15. 01. Gisela Bussas (Gy)
22. 01. Heike Schumacher (Tu)
29. 01. Joachim Pape (Schw)
29. 01. Luzie Pape (Schw)
30. 01. Britta Sauer (La)
30. 01. Dr. Karin Sauer (Tu)
30. 01. Charlotte Sauer (Tu)
31. 01. Dr. Georg Sauer (La)

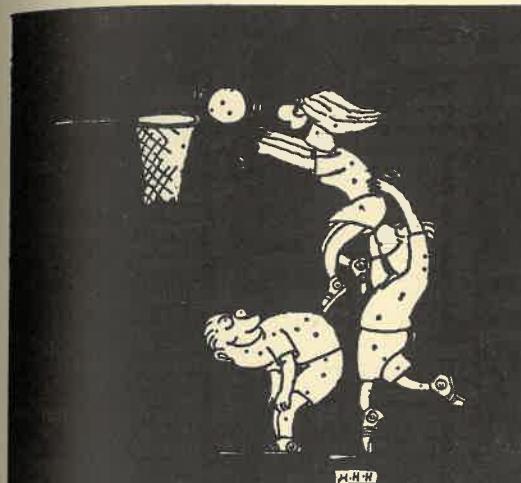
Mädchen und Jungen, die
BRIEFMARKEN SAMMELN,
treffen sich jeden Freitag, ab 16.00 Uhr, in
der L-Geschäftsst., Roonstr. 32a, Berlin 45.

(Beachtet auch die Hinweise im Terminkalender auf Seite 2 in dieser Ausgabe!)

TAUSCH — BERATUNG — RUNDSENDUNGEN
(preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen)
WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE



Besucht die Spiele und Wettkämpfe unserer Aktiven!



Schau'
doch mal beim



vorbei!

**Das sportliche
Angebot
der einzelnen
Abteilungen
ist groß!**

Beim Spielen freut man sich über jeden Korb.

Je spielerischer man sich auf ein Ziel zubewegt,
desto weniger muß man sich strecken, um es zu
erreichen. Wer sich solche Körbe holt, hat das
Spiel zu seinen Gunsten entschieden.

Spielen Sie mit! Das neue Magazin

"Spielen macht Freunde" gibt es jetzt
gegen DM -,-,80
• Rückporto beim
Deutschen Sport-
bund, Postfach,
6000 Frankfurt/M. 71.



Trimm-Trend 80: Da spielt sich was ab!



Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift.

Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende Mitgliedsnummer angeben.

Beispiel:
50 4123459 1 14

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45
Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt

Wir gratulieren zum Geburtstag im Januar

Badminton

22. Peter Heise

Basketball

1. Michael Cawi
2. Stefan Grabert
18. Manfred Czogalla
Beate Krasemann

Gymnastik

2. Gabriele Müller
4. Dagmar Friedrich
Ursula Kroker
5. Gisela Kerler
Gabriele Klimek
Hannelore Zorn
10. Christa Bödeker
Sven Müller
11. Johanna Geske
12. Annegret Niesel
Ulrike Norder
Rosemarie Prestel
14. Gerhard Becker
Manuela Keller
Elisabeth Maß
15. Angelika Birke
Christiane Hirsch-Roll
16. Bärbel Heruth
19. Hildegard Amendt
Helga Matussek
Bernd Schulz

20. I. Brandt-Engelmann
Katharina Seppelt

21. Sabine Beck

Irene Thomas

22. Horst Ketelhut

Helga Kluge

23. Doris Friese

Birgit Neuser

24. Ilse Werner

25. Karin Magnus

Heide Pein-Barthelmes

26. Karin Rennert

28. Dr. Christine Bausch

Monika Kullmann

29. Marianne Kuchenbecker

30. Inge Lange

30. Gisela Richter

Jessie Tank

31. Edith Hartmann

Marion Lau

Handball

1. Carsten Klopsch

5. Ingrid Schmidt

9. Hannelore Issele

12. Margarete Redmann

17. Gerd Krahmer

Lothar Scheidling

22. Heinz Rudloff

30. Gisela Alexander

Hockey:

2. Dirk Sommermeier

Leichtathletik

1. Wolfgang Schier

3. Heinz Kölling

8. Dagmar Thiele

15. Manfred Strauch

Thomas Strauch

16. Manfred Gräber

18. Hans-Jürgen Koplin

19. Norbert Herich

23. Hannelore Binder

24. Ulrich Duckstein

Christiane Kleuss

Prellball

18. Peter Melcher

Schwimmen

11. Gerhard Goltz

13. Ute Stroux

19. Heinz Petrick

20. Herbert Müller

22. Michael Wertheim

23. Willi Kauermann

24. Reinhard Köppel

26. Matthias Wiek

28. Manfred Meyl

30. Sabine Birth

Hans-Joach. Rankowitz

Trampolin

23. Michael Butzner

Turnen

1. Hans-Heinrich Grandt

2. Gerhard Plagens

3. Sabine Böhm

Lutz Pahl

5. Christa Rebstock

6. Gero Vogl

Hartmut Witte

11. Christa Zierach

12. Diethelm Kahle

Gerd Müller

15. Waltraud Blume

18. Werner Scheithauer

19. Thomas Tauchert

20. Joachim Stahl

25. Eva Conradt

26. Erika Friedrichsdorf

Angela Fröhlich

27. Michael Meyer

31. Margarete Grohmann

Judith Molte

Volleyball

14. Uwe Srama

18. Wilfried Scheel

23. Ulrich Correll

Lieselotte Lenk

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!